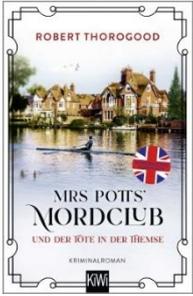


## Mrs Potts' Mordclub und der Tote in der Themse



Verity Beresford macht sich Sorgen um ihren Mann Oliver. Dieser ist am Abend nicht nach Hause gekommen. Sie wendet sich an Judith Potts und ihren Mordclub. Oliver hat die Marlow Belle, ein privates Vergnügungsschiff, für eine exklusive Party mit der Theatertruppe gemietet. Keiner hat ihn von Bord gehen sehen. Olivers Leiche wird mit zwei Einschusslöchern am Ufer der Themse angespült. Judith, Suzie und Becks treten in Aktion, um diesen Fall zu lösen. In diesem vierten Band wird eine Geschichte mit britischer Humor, skurrile Figuren und ein verzwickter Mordfall, der mehr verbirgt als er zunächst preisgibt, erzählt. Beim Lesen wird schnell klar, dass Oliver mehr Feinde als Freunde hatte. Die Protagonistinnen sind sehr sympathisch. Judith mit ihrer scharfen Beobachtungsgabe, Becks mit ihrem sozialen Gespür und Suzie mit ihrer unerschütterlichen Direktheit. Die Ermittlungen sind mit cleveren Wendungen versehen und die Dialoge pointiert. Diese Geschichte hat mich erneut gefesselt und der Fall ist sehr gut konstruiert. Das Lesen ist unterhaltsam und das Ende schlüssig. Diese Ausgabe kann ich empfehlen.

Robert Thorogood, Mrs Potts' Mordclub und der Tote in der Themse, Kiepenheuer & Witsch, 04.09.2025, 368 Seiten, Fr. 26.90